



## Alternative Finanzierungs- und Beschaffungsformen

**Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus Kämmerei/Controlling/Beschaffung sowie dem Finanzbereich kommunaler Unternehmen, aus Kammern und Verbänden sowie für Ratsmitglieder**

Die Kommunen stehen vor einem Finanzierungsproblem. Die Ausgaben steigen schneller, als die Einnahmen. In der letzten Wirtschaftskrise waren die Einnahmen und Zuweisungen meist sogar rückläufig und die Bedeutung von Krediten hat rapide zugenommen.

Damit die Kommunen ihren Aufgaben auch zukünftig gerecht werden können, werden neue Formen der Finanzierung benötigt. Es gilt zusätzliche Finanzierungsquellen zu erschließen bzw. vorhandene besser zu nutzen und den Mitteleinsatz effizienter und effektiver zu steuern. Darüber hinaus muss auch über Formen der Beschaffung diskutiert werden, bei denen die Kommune die Aufgabenerledigung zwar sicherstellt, aber nicht zwangsläufig selbst bzw. allein wahrnimmt.

Die Vorteile der im Seminar betrachteten Ansätze können in effizienteren Abläufen, der Nutzung von Know-how anderer Akteure und neben anderen auch in der schnelleren Verfügbarkeit von Leistungsangeboten liegen. Ebenso wichtig wie die positiven finanziellen Auswirkungen, die sich mit dem Einsatz alternativer Finanzierungs- und Beschaffungsinstrumente erzielen lassen, sind die strategischen Fortschritte etwa hinsichtlich des Umgangs mit dem kommunalen Vermögen. Einige der betrachteten Instrumente wurden bisher überwiegend im Kontext mit PPP gesehen. Im Seminar wird deutlich, welche Möglichkeiten sich die Kommunen aber darüber hinaus durch deren Einsatz erschließen können, auch ohne (privaten) Partner. Gleichzeitig erlangen aber andere Formen der Einbindung von Partnern, z. B. der lokalen Wirtschaft, in kommunale Aktivitäten wachsende Bedeutung. Dies kann zu neuen Formen der lokalen Governance führen. Die im Seminar diskutierten Instrumente sind deshalb über die rein finanzielle Perspektive hinaus wichtige Bestandteile einer nachhaltigen Stadtentwicklung.

Neben praxisorientierten Hinweisen zu den Möglichkeiten des Einsatzes insbesondere der bisher noch seltener genutzten Finanzierungs- und Beschaffungsinstrumente und zur jeweiligen Vorgehensweise geht es dabei insbesondere um eine Bewertung einzelner Modelle auf der Grundlage konkreter Erfahrungen. Die folgenden Leitfragen stehen dabei im Mittelpunkt:

- Welche alternativen Beschaffungs- und Finanzierungsmodelle gibt es?
- Welche Vor-/ Nachteile sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede haben die einzelnen Ansätze?
- Welche Erfahrungen gibt es in den Kommunen und was kann daraus gelernt werden?
- Welche Voraussetzungen müssen die Kommunen erfüllen und wo sind Defizite erkennbar?
- Wer kann bei der Auswahl und Anwendung im konkreten Bedarfsfall unterstützen?

Die einzelnen Seminarblöcke beinhalten verschiedene Anwendungsbeispiele, aus denen sich Erkenntnisse für eigene Problemlösungen übertragen lassen. Ein besonderer Vorteil von Difu-Seminaren ist außerdem die Möglichkeit, intensiv mit anderen kommunalen Akteuren über die Inhalte des Seminars zu diskutieren, Erfahrungen auszutauschen und damit das Seminar mit zu gestalten.



# Alternative Finanzierungs- und Beschaffungsformen

3. bis 4. März 2011 in Berlin

**Donnerstag, 3.3.2011**

## *Einführung und Überblick*

- 10.00 **Begrüßung und Seminareinführung**  
Stefan Schneider, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin
- 10.30 **Schuldenfreie Kommune – Wer will, der kann?**  
Dr. Marc Gnädinger, Finanzministerium Hessen
- 11.30 **Lösungsansätze für kommunale Finanzierungsprobleme**  
Dr. Manfred Busch, Stadtkämmerer, Bochum
- 12.30 Mittagspause

## *Zentrale Elemente alternativer Finanzierungs- und Beschaffungsformen*

- 13.30 **Lebenszyklusansatz – Der Blick in die Zukunft als Entscheidungsgrundlage**  
Dr. Torben Bernhold, ISFM - Institut für Site und Facility Management GmbH, Ahlen
- 14.30 **Risikoanalyse – Risiken erkennen, bewerten und steuern**  
Prof. Dr.-Ing. Hans Wilhelm Alfen, Bauhaus-Universität Weimar
- 15.30 Kaffeepause
- 16.00 **Einbindung von Partnern – Local Governance**  
Prof. Tony Bovaird, Universität Birmingham
- 17.30 Ende des ersten Seminartages

**Freitag, 4.3.2011**

## *Beispiele aus der Praxis*

- 9.00 **Erfahrungsaustausch in Arbeitsgruppen**  
In den Arbeitsgruppen werden konkrete Erfahrungen mit einzelnen Finanzierungsinstrumenten und damit zusammenhängenden Aspekten anhand von Beispielen vorgestellt und in Bezug auf Potenziale und Grenzen diskutiert. Als Themen sind vorgesehen:  
AG 1: Erzielung zusätzlicher Einnahmen  
AG 2: Verbesserte Steuerung der Mittelverwendung  
AG 3: Kooperationen mit anderen öffentlichen oder privaten Akteuren
- 10.30 Kaffeepause
- 11.00 **Berichte aus den Arbeitsgruppen und Diskussion**
- 12.00 Mittagspause
- Hilfe zur Selbsthilfe*
- 13.00 **Banken als Partner**  
N.N., KfW Bankengruppe
- 14.00 **Kompetenzen und Kapazitäten – Anforderungen an Führungskräfte in Kommunen**  
Stefan Scholer, Aus- und Fortbildungszentrum der Stadt München
- 15.00 **Zusammenfassung und Ausblick**  
Stefan Schneider, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin
- 15.30 Ende des Seminars

**Seminarleitung: Dipl.-Kfm. (FH) Stefan Schneider, Dr. Busso Grabow**  
**Organisation: Bettina Leute**

### **Veranstaltungsort**

Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstraße 13-15 (Eingang 14-15), 10969 Berlin

### **Seminargebühr**

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 230,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 320,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Bereichen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und Deutschen Landkreistages.

410,- Euro gelten für alle übrigen Teilnehmer/innen.

Mittagessen und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, die Kosten für die Unterkunft müssen selbst getragen werden.

### **Absagen**

Bei Abmeldung bis zu drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 Prozent der Teilnahmegebühr fällig. Bei späterer Abmeldung oder Nichtteilnahme wird die volle Teilnahmegebühr berechnet. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

### **Anmeldung** (bitte nur schriftlich)

Bettina Leute  
Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstraße 13-15, 10969 Berlin  
Telefon: 030/39001-148, Telefax: 030/39001-268,  
E-Mail: leute@difu.de oder online unter <http://www.difu.de/veranstaltungen>  
Die Teilnahme von Rollstuhlfahrer/innen ist selbstverständlich möglich. Bitte nehmen Sie mit Frau Leute Kontakt auf.

### **Änderungsvorbehalte**

Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen. Die Gebühr wird in diesem Fall selbstverständlich erstattet. Die Übernahme jeglicher Ersatz- und Folgekosten der Teilnehmer wegen Ausfall von Veranstaltungen oder Verschiebung von Terminen ist ausgeschlossen. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich werden, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

### **Hotelreservierung und Anfahrt**

Eine Hotel- und Verkehrsverbindungsliste wird mit der Anmeldebestätigung zugesandt.

**Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH, Sitz Berlin, AG Charlottenburg, HRB 114959 B**  
**Wissenschaftlicher Direktor und Geschäftsführer: Prof. Dr.-Ing. Klaus J. Beckmann**